



**Sitzung des Gemeinderates von**

Montag, 24. Oktober 2016

19.30 Uhr, Gemeinderatssitzung, Gemeinderatszimmer, Baselstrasse 16, Feldbrunnen.

<b>Anwesend</b>	Gemeindepräsidentin Vizegemeindepräsident Gemeinderäte	Anita Panzer (apa) Thomas Schluop (TS) Veronika Schärli (VS) Adrian Zbinden (AZ) Sonja Venturi (SV)
	Gemeindeschreiberin Finanzverwaltung	Karin Weibel (Protokoll) (GS) Isabella Howald (FV)
<b>Gäste::</b>	Arb. Gruppe Behördenstrukturüberprüfung	Ulrich Bucher (externer Berater)
<b>Entschuldigt:</b>	Gemeinderat Ersatzgemeinderat Arb. Gruppe Behördenstrukturüberprüfung	René Deck (RD) Andreas Felder Urs Schweizer
<b>Medien</b>	az-medien	

**Traktanden**

Nr.	Traktandum	Zeit	Unterlagen	Referent
1.	<b>Begrüssung und Protokoll</b> Gemeinderatsprotokoll Nr. 14/2016 Protokolle der GR-Klausuren Budget und DGO	10'	Protokolle	GS
2.	<b>Überarbeitung Gemeindeordnung</b> 1. Lesung; evtl. Verabschiedung zuhanden der Gemeindeversammlung	1h	Überarbeitete GO, Synopsis	Ulrich Bucher
3.	<b>Überarbeitung Dienst- und Gehaltsordnung</b> 1. Lesung; evtl. Verabschiedung zuhanden der Gemeindeversammlung	1h	Überarbeitete DGO, Synopsis	Ulrich Bucher
4.	<b>Diverses, Umfrage, Einladungen</b> a. Diverses - DV SD MUL - Weit. Vorgehen Durstiger Wanderer - repla Agglomerationsprogramm  b. Umfrage c. Einladungen	20'	Unterlagen DV Ggf. eingeg. Bewerbg. Kurzbericht, Massnahmenplan	apa, alle  AZ
	<b>Total</b>	2h 30'		



Protokoll

Nr.	Traktandum	Verantw.
	<p><b>Begrüssung</b>                      Die Gemeindepräsidentin begrüsst die Anwesenden, insbesondere Ulrich Bucher, externer Berater (DGO/GO), zur heutigen Sitzung. RD, wie auch sein Ersatz Andreas Felder mussten sich entschuldigen.</p> <p><b>Traktandenliste</b>                      Dazu gibt es keine Bemerkungen. Sie gilt als stillschweigend genehmigt.</p>	
1.	<p><b>Protokolle</b></p> <p><b>Gemeinderatsprotokoll Nr. 14/2016 vom 26.09.2016</b>                      Der GR genehmigt das Protokoll, mit einer Enthaltung, einstimmig.</p> <p><b>Protokoll der Budgetklausur vom 22.09.2016</b>                      Das Protokoll ist nicht öffentlich. Der GR genehmigt dieses inkl. kleineren Anpassungen einstimmig.</p> <p><b>Protokoll der Klausursitzung DGO vom 29.09.2016</b>                      Das Protokoll ist nicht öffentlich. Der GR genehmigt dieses einstimmig.</p>	GR  GR  GR
2.	<p><b>Überarbeitung Gemeindeordnung</b></p> <p>1. Öffentliche Lesung und Verabschiedung zuhanden der Gemeindeversammlung</p> <p>Geplant ist, die teilrevidierte Gemeindeordnung an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember genehmigen zu lassen. Zuvor muss sie beim Amt für Gemeinden zur Vorprüfung eingereicht werden.</p> <p>Seit der Klausursitzung vom 29.09.2016 haben Ulrich Bucher und die GS das Dokument bereinigt. Weitere Änderungen wurden wie folgt vorgenommen.</p> <p>§2 Anstelle von <i>Gemeinde</i> wird der Begriff <i>Einheitsgemeinde</i> verwendet. Damit wird von Anfang an Klarheit verschafft.</p> <p>§32 neuer Titel: Anstelle von <i>übriges Personal</i> wird der Titel geändert in <i>Rechte und Pflichten des Personals</i></p> <p>§33<sup>bis</sup> Neu: Vorschrift des Kantons (HRM2)</p> <p>Die wesentlichen Änderungen der Gemeindeordnung wird apa in der Informationsbroschüre zur Gemeindeversammlung erläutern. Diese sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Urnenwahl des Vizegemeindepräsidenten mehr. Der GR soll sich künftig selber konstituieren.</li> <li>- Stehen bei Beamtenwahlen nur so viele KandidatInnen zur Verfügung wie Listenplätze zu vergeben sind, gibt es stille Wahlen.</li> <li>- Keine Urnenwahl mehr für den Friedensrichter, dieser soll vom GR gewählt werden.</li> <li>- Die Revisionsstelle soll jährlich von der Gemeindeversammlung gewählt werden.</li> <li>- Über die Anzahl GR Mitglieder hat der GR diskutiert und ist mehrheitlich zum Schluss gekommen, diese bei 7 zu belassen.</li> </ul>	GS



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenlegung Umwelt- und Werkkommission. Die Aufgaben der UK rechtfertigen keine Kommission mehr. Ein Mitglied der WK soll Delegierter Umwelt sein.</li> <li>- Einführung des Ressortsystems: Damit erhalten die GR eine stärkere Stellung, können sich vermehrt in ihr Ressort eindenken und einarbeiten, müssen nicht in allen Gebieten alles wissen, übernehmen aber mehr Verantwortung in ihrem Spezialgebiet. Auch das Vertreten einzelner Geschäfte an der Gemeindeversammlung durch einzelne GR ist möglich, muss aber nicht sein. Es gibt mehr Gestaltungsspielraum für die GR. Ausserdem kann das Gemeindepräsidium entlastet werden. Die GR-Mitglieder sollen verstärkt in die Pflicht genommen werden. Das Minimum des Pensums des GP wird in der DGO entsprechend nach unten korrigiert, damit eine Anpassung nach einer Einführungszeit möglich würde, denn eine Entlastung des GP ist gemäss Ulrich Bucher nicht von Anfang an zu erwarten. Das Ressortsystem sieht nicht vor, die Präsidien der Kommissionen zu schwächen. Diese bleiben für ihre Kommission verantwortlich und können auch im GR oder an der GV referieren. Es geht um Zuständigkeiten, Ansprechpersonen und Verantwortung. Die Entschädigungen für die einzelnen Ressorts werden auf einen Betrag festgesetzt. Diese müssen nach einer gewissen Zeit angepasst werden, da erst die Erfahrung zeigt, wie gross der Aufwand in den einzelnen Bereichen ist. Das Selbe gilt für die Pflichtenhefte. Vor Ende dieser Legislatur sollen diese „grob“ erstellt werden und mit der Zeit verfeinert.</li> <li>- Im Weiteren wurden Anpassungen an das aktuelle übergeordnete Recht vorgenommen.</li> </ul> <p>Die Gemeindeordnung wird Seite für Seite durchgegangen. Die heutigen Korrekturen und Ergänzungen werden direkt im Dokument festgehalten. Eine korrigierte Version lässt die GS den GR zukommen.</p> <p style="background-color: yellow;">Der GR verabschiedet die vorliegende, überarbeitete Gemeindeordnung inklusive heutiger Korrekturen und Änderungen einstimmig zuhanden der Gemeindeversammlung.</p>	GR
3.	<p><b>Überarbeitung Dienst- und Gehaltsordnung</b></p> <p>1. Lesung; evtl. Verabschiedung zuhanden der Gemeindeversammlung</p> <p>Die Verwaltung wurde im Auftrag des GR von Ernst Walter (Gemeindepersonalverband) überprüft. Der Schlussbericht, welcher dem GR vorliegt, dient unter anderem als Grundlage für die Anpassungen in der Dienst- und Gehaltsordnung (DGO) der Gemeinde.</p> <p>Die DGO wurde bereits in der Klausursitzung eingehend behandelt und danach von Ulrich Bucher und der GS bereinigt. Eine entsprechende Fassung liegt vor, welche nun Seite für Seite durchgegangen wird. Kleinere und redaktionelle Änderungen werden direkt im Dokument festgehalten und im Protokoll nicht mehr erwähnt.</p> <p>§41            Abs. 1 wurde fälschlicherweise gelöscht. Er wird wieder in der GO aufgenommen (gem. gültiger GO).</p> <p>§50            Ergänzung des Satzes: ... Die Prämien für die</p>	



	<p>Berufsunfallversicherung trägt die Gemeinde, diejenigen für <i>den UVG Zusatz und</i> die Nichtbetriebsunfallversicherung je zur Hälfte die Gemeinde und der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin.</p> <p>Die Anstellung der Betreuerinnen der Tagesstruktur passt aufgrund der Ferienregelung (13 Wochen, wie Lehrer) nicht richtig ins Schema des Einreichungsplanes. Das Pensum und die Lohnklasse werden von U. Bucher nochmals berechnet. Eine pauschale Abgeltung wäre eine alternative Lösung, der GR ist aber eher gegen Ausnahmelösungen. Ganz allgemein sollen die Entschädigungen der Mitarbeiterinnen der Tagesstruktur überprüft und mit anderen ähnlichen Institutionen verglichen werden.</p> <p>In den Schlussbestimmungen wird eine Formulierung für die Besitzstandwahrung der Angestellten festhalten.</p> <p><b>Weiteres Vorgehen:</b> U. Bucher und die GS veranlassen die Korrekturen und lassen dem GR und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Behördenstrukturüberprüfung eine überarbeitete Version zukommen. Diese geht in die Vernehmlassung beim Gemeindepersonal. Es wird ein Termin gesucht für einen Informationsanlass für das Personal.</p>	<p>U. Bucher</p> <p>FV</p> <p>U. Bucher GS</p>
<p>4.</p>	<p><b>Diverses, Umfrage, Einladungen</b> d. Diverses</p> <p><b>Delegierten Versammlung SD MUL vom 27.10.2016</b> Der GR hat die entsprechenden Unterlagen erhalten. AZ hat den GR bereits in der Budgetklausursitzung vom 22.09.2016 vorinformiert: Der Delegiertenversammlung wird eine Erhöhung der Arbeitspensen beantragt. Als Instrument für die Pensenerhöhung dient die sogenannte Bohren-Liste. Die Überprüfung auf der Basis der Fallzahlen Stand 31.08.2016 hat eine Unterdotierung von 150% ergeben. Durch interne Umstrukturierungen konnte bereits ein Teil kompensiert werden. Beantragt wird eine Pensenerhöhung von 120%. Aufgrund der schriftlichen Erläuterungen und des künftig zu erwartenden Mehraufwands, beauftragt der GR AZ (Gemeindedelegierter SD MUL) der Pensenerhöhung wie auch dem Budget 2017 und dem Kostenverteiler Gemeinden zuzustimmen. Der Antrag der Einwohnergemeinde Flumenthal, wonach künftig Mitarbeiter der SD MUL Sozialhilfeempfängern beim Ausfüllen der Steuererklärung, resp. beim Stellen des Steuererlassgesuches behilflich sein sollen, soll abgelehnt werden.</p> <p><b>Weiteres Vorgehen Restaurant Zum durstigen Wanderer</b> Gemäss FV haben sich bis Dato 5 Interessenten gemeldet.</p> <p>Davon hat sich einer bereits wieder zurückgezogen. Bei einem anderen ist die Lage unsicher. Die 3 anderen Interessenten sind noch aktuell. Die FV hat die Monatsmiete neu berechnet: Mit Berücksichtigung der bisher getätigten Investitionen (1,059 Mio. Franken) und einer Nettoendite von 2,5% ist es möglich den Mietzins einigermassen tief zu halten.</p>	



<p>Die FV empfiehlt keine Übernahme des Restaurantinventars durch die Gemeinde. Der GR ist sich einig, dass das Restaurant bis am 31.10.2016 geräumt sein muss. Die Reinigung veranlasst die Gemeinde bei Bedarf auf Kosten des jetzigen Mieters. Auch der Service der Geräte muss veranlasst werden. Für die Abnahme wird ein Experte der BDO beigezogen. .</p> <p><b>repla Agglomerationsprogramm</b> Der GR hat den Bericht zur Vernehmlassung zur Kenntnis genommen. Es fällt auf, dass der geplante Viertelstundentakt der asm weiterhin als Priorität C (ab 2027) enthalten ist. Die Gemeinde hat in ihrer Vernehmlassung bereits auf die Problematik der mehrfach pro Stunde geschlossenen Schranken hingewiesen. Die Kostenbeteiligung an regionalen Aufgaben (Leistungsvereinbarung) wird belassen.</p> <p><b>Repla Antrag Projekt Littering Aareraum und Emme 2017</b> Auch 2017 soll die Gemeinde sich am Littering Projekt beteiligen. Der GR genehmigt die Kosten von Fr. 325.00 einstimmig.</p> <p><b>Ausbildung AZ (Juristische Grundausbildung für Nichtjuristen)</b> AZ hat den 3tägigen Kurs besucht. Der GR hat bereits in seiner Sitzung vom 16.08.2016 (Prot. 11/2016) 3 Taggelder bewilligt. Diese werden mit heutigem Protokoll angewiesen. Auf eine km-Entschädigung verzichtet AZ.</p> <p><b>Baugrunduntersuchung Wohnen am Dorfplatz</b> apa informiert, dass gemäss Bericht der beauftragten Firma SolGeo der Oberboden leicht belastet ist. Die Kosten für die Abtragung und Deponie des Erdreichs belaufen sich auf rund Fr. 10'000.00. Die Kosten übernimmt gem. Vereinbarung der Käufer (unter Fr. 50'000.00).</p> <p><b>Ausnützungsziffertransfer Info</b> Die Vereinigung der gemeindeeigenen Grundstücke für den Ausnützungsziffertransfer und der Ausnützungsziffertransfer sind beim Grundbuchamt angemeldet.</p> <p><b>Mutation Werkkommission</b> Yasmin Studer (FDP.Die Liberalen) hat per Ende 2016 als Mitglied der Werkkommission demissioniert. Patrik von Vigier ist 1. Ersatz, verzichtet aber auf ein Nachrücken, da er aus der Gemeinde wegzieht. Die Ortspartei schlägt Marc Huggenberger (2. Ersatz) als Nachfolger für Yasmin Studer vor. <b>Der GR bestätigt Marc Huggenberger (bisher 2. Ersatzmitglied FDP) einstimmig als ordentliches Mitglied der Werkkommission per 1. Januar 2017.</b></p> <p><b>Umfrage</b> GS: Für das Schlussessen der Gemeinde am 12.12.2016 ist im Rest. Pintli reserviert.</p> <p>TS: <b>Kulturbeiträge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Stadtorchester: Der GR hat bereits Fr. 2'500.00 bewilligt.</li></ul> <p>Noch rund Fr. 9'000.00 können vergeben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Schwingklub (gem. Prot. 14 vom 26.09.2016): Um werbewirksam (gravierte Tafel) erwähnt zu werden, muss der Sponsorenbeitrag der Gemeinde min. Fr. 5'000.00 betragen.</li><li>- Barockoper im Schloss Waldegg: Letztmals wurde ein Betrag von Fr. 5'000.00 gesprochen.</li></ul>	GR
--	----



	<p>Der GR möchte beide Institutionen berücksichtigen. Aus diesem Grund bewilligt er mit 5 zu 1 Stimme, dass sowohl der Schwingklub wie auch die Barockoper mit je Fr. 5'000.00 berücksichtigt werden. Der Betrag von Fr. 1'100.00, welcher den Restbetrag im „Topf“ für Kulturbeiträge übersteigt, geht zu Lasten der Erfolgsrechnung.</p> <p>FV: <b>Antrag Kauf Regenschirme für Seniorenreise 2017</b> (Seniorengeschenk zum Jubiläum 80 Jahre, Rest als Geschenk für Neuzuzüger usw.): Dem GR liegt ein schriftlicher Antrag vor. Der GR bewilligt grundsätzlich den Kauf von 300 Schirmen mit Aufdruck Gemeindewappen (Richtpreis Fr. 3'000.00). Die FV und VS werden sich um die Anschaffung kümmern.</p> <p>FV: <b>Bewertung Finanzvermögen:</b>                  Vorgesehen ist, sofern es zeitlich passt, die Bewertung des Finanzvermögens im Dezember von der Gemeindeversammlung genehmigen zu lassen. Die Akten sind eingeschickt und werden am 25.10.2016 in einer Sitzung besprochen. Danach ist nochmals eine Sichtung mit Heinrich Würgler (Präs. BPVK) geplant.</p> <p><b>Einladungen</b>                  28.10.2016 18.30 – 19.45 Uhr, Hauptübung Feuerwehr auf dem „Märetplatz“.                  11.11.2016 GAW Anlass Wallierhof</p>	<p>GR</p> <p>FV u. VS</p>
--	--	---------------------------

**Anweisungen**

Wer	Wofür	Wie viel
Adrian Zbinden	Juristischer Kurs	3 Taggelder

**Ende der Sitzung:** 22.35 Uhr

**Nächste Sitzungen/Anlässe:**

- Montag, 07.11.2016 GR-Sitzung
- Montag, 21.11.2016 GR-Sitzung

Die Gemeindepräsidentin

Die Gemeindeschreiberin

Verteiler: Gemeindepräsidentin  
 Gemeinderäte  
 Finanzverwalterin  
 Gemeindeschreiberin  
 Arb. Gruppe Behördenstruktur